

gleiche gilt bei einer Anrechnung auf das Übergangsgemäß § 37 Absatz 3.

ordneten Dienststellen

Entscheidung vom 10. 11. 1952 — E 5 — 4444/52 — betr.: Moorwirtschaftsstelle Landstuhl.

zum Erlaß des Ministeriums für Landwirtschaft, Weinbau und Forsten, Abteilung Landeskultur vom 14. 10. 1952 wurde die

Moorwirtschaftsstelle Landstuhl dem Wasserwirtschaftsamt Neustadt/Weinstraße unmittelbar unterstellt. Sie führt nunmehr die Bezeichnung:

Wasserwirtschaftsamt

— Moorwirtschaftsstelle Landstuhl —

Der Leiter der Moorwirtschaftsstelle Landstuhl, Dipl.-Landwirt Kaiser, übernimmt gleichzeitig das Amtsreferat Bodenkultur beim Wasserwirtschaftsamt Neustadt/Weinstraße.

Entscheidung vom 10. 11. 1952 — B I/1 — 3089/52 — betr.: Prädikatisierung von Filmen.

Das Ministerium für Unterricht und Kultus hat mit Erlaß vom 16. 10. 1952 — IX — 2 — Tgb. Nr. 3758 — folgende Filme prädikatisiert:

Filmtitel	Länge m	Hersteller:	Verleiher:	Kategorie: Prädikat:
Rashomon	2389	Daiici Italia Film, Tokio	Allians-Film GmbH, Frankfurt	S kw
Portugal, unbekanntes Land am Meer	2501	Alfred Ehrhardt, Hamburg	Hamburg-Film GmbH, Hamburg	aK vb
Das steinerne Antlitz	369	Alfred Ehrhardt, Hamburg	Hamburg-Film GmbH, Hamburg	K kw
...ain Call (The Art of Degas) (Farbfilm)	275	20th Century Fox Film Corp., New York	Centfox-Film Inc., Frankfurt/Main	K vb
Originalfassung — Der Traum der Bäuerin	419	Zeit-im-Film-Produktion, München	noch offen	K vb
Früchte des Meeres	361	Roto-Film, GmbH, Hamburg	Herzog-Film GmbH, München	K vb
Der gute Onkel	326	Walter Wittke, Hamburg	noch offen	D vb
<b>Nachtrag mit Wirkung vom 21. August 1952:</b>				
Im Schutze von St. Michael	299	Rees-Film, Schwäbisch-Gmünd	noch offen	D vb
<b>Nachträge mit Wirkung vom 24. September 1952:</b>				
Unendliche Zeit	276	Audio Prod. Inc., New York	Herzog-Filmverleih GmbH, München	K vb
Herbstgedanken	251	Peter Pewas, Hamburg	noch offen	K vb

= Kulturfilm      aK = abendfüllender Kulturfilm      kw = künstlerisch wertvoll  
= Dokumentarfilm      S = Spielfilm      vb = volksbildend

An die Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen

**Bekanntmachungen anderer Behörden**

**Bekanntmachung**

Landratsamt Kusel erläßt auf Grund des Art. 1 Abs. II, Abs. I PStGB in Verbindung mit §§ 4, 47 und 49 StVO vom 13. 11. 1937 (RGBl. S. 1179) folgende

**kreispolizeiliche Vorschrift:**

**§ 1**

Die Ortsverbindungsstraße Jettenbach-Eßweiler wird den Durchgangsverkehr mit Fahrzeugen aller Art über Tonnen Gesamtlast gesperrt.

**§ 2**

Zu widerhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu 150 DM oder mit Haft bestraft.

**§ 3**

Diese Vorschrift tritt mit der Anbringung der amtlichen Verkehrszeichen in Kraft.

Kusel, den 21. Oktober 1952.

Landratsamt.

Vorstehende kreispolizeiliche Vorschrift wurde durch Reg.-Entlassung vom 7. 11. 1952 Tgb. Nr. B I/5 — 3745/52 für vollziehbar erklärt.

Vorbereitung zur Sicherung von Naturdenkmälern im Landkreis Rockenhausen/Pfalz.

Es trifft: Naturschutz und Landschaftspflege; hier: Eintragung von Naturdenkmälern in das Naturdenkmälerebuch des Landkreises Rockenhausen.

Auf Grund der §§ 3, 12 Abs. 1, 13 Abs. 1, 15 und 16 Abs. 1 des Reichsnaturschutzgesetzes vom 26. Juni 1935 (Reichsgesetzblatt I S. 821) sowie des § 7 Abs. 1 bis 4 und des § 9 Durchführungsverordnung vom 31. Oktober 1935 (Reichsgesetzbl. I S. 1275) wird mit Zustimmung der Bezirksregierung der Pfalz als höhere Naturschutzbehörde für den Bereich des Landkreises Rockenhausen folgendes verordnet:

**§ 1**

Die in der nachfolgend abgedruckten Liste aufgeführten Naturdenkmale werden mit dem Tage der Bekanntgabe dieser Verordnung in das Naturdenkmälerebuch eingetragen und erhalten damit den Schutz des Reichsnaturschutzgesetzes.

**§ 2**

Die Entfernung, Zerstörung oder sonstige Veränderung der Naturdenkmale ist verboten. Unter dieses Verbot fallen alle Maßnahmen, die geeignet sind, die Naturdenkmale oder ihre Umgebung zu schädigen oder zu beeinträchtigen, z. B. durch Anbringen von Aufschriften, Errichten von Verkaufsbuden, Bänken oder Zelten, Abladen von Schutt und dergleichen. Als Veränderung eines Baudenkmals gilt auch das Ausästen, das Abbrechen von Zweigen, das Verletzen des Wurzelwerks oder jede sonstige Störung des Wachstums, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Pflege des Naturdenkmals handelt. Die Besitzer oder Nutzungsberechtigten sind verpflichtet, Schäden oder Mängel an Naturdenkmälern der Naturschutzbehörde zu melden.

**§ 3**

Ausnahmen von den Vorschriften in § 2 können von der unterzeichneten Naturschutzbehörde in besonderen Fällen zugelassen werden.

**§ 4**

Wer den Bestimmungen des § 2 zuwiderhandelt, wird nach den §§ 21 und 22 des Reichsnaturschutzgesetzes und den §§ 15

und 16. der Durchführungsverordnung bestraft, soweit nicht schärfere Strafbestimmungen anzuwenden sind.

§ 5

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Bekanntgabe in den „Ämlichen Mitteilungen“ der Bezirksregierung der Pfalz in Kraft.

Liste der Naturdenkmale

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Beschreibung Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		
		Stadt, Landgemeinde, Ortsteil, Gemeinde, Parzelle	Meßtischblatt 1:25 000 Jagen-Nr., Flur-Parzellen-Nr.; Bspalten	Lagebeschreibung nach besten Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dergl.)
14	1 Eiche	Finkenbach	Plan Nr. 2157 Prot. Pfarrei Finkenbach	im Pfarrgarten 25 m südl. des Pfarrhauses
22	1 Hüdenstein	Obermoschel	Plan Nr. 646 Gemeinde Obermoschel	150 m nordwestlich der Ludwigstreu
32	1 Eiche „auf der Nachtweide“	Waldgrehweiler	Plan Nr. 542 Gemeinde Waldgrehweiler	200 m östlich des Judenfriedhofes
42	1 Linde „Luitpoldlinde“	Schiersfeld	Plan Nr. 1677 Gemeinde Schiersfeld	Im Schulhof auf der Nordseite des Schulhauses
52	2 Linden	Niedermoschel	Plan Nr. 76 Prot. Kulturgem. Niedermoschel	an der Westseite der Kirche
6	1 Kiefer „Dicklicht“ gelocht	Bisterschied	Gemeinde Bisterschied	20 m von der Südgrenze des Lägerwäldes u. 40 m von dem Verbindungsweg Bisterschied-Dörrmoschel
7	1 Eiche „Zweigleiche“	Duchroth-Oberh.	Plan Nr. 5354/1/2 Gemeinde Duchroth-Oberhausen	1,1 km nordwestlich vom Neudorferhof
8	1 Eiche „Dicke Eiche“	Letzweiler	Plan Nr. 1733 Gemeinde Letzweiler	In der Mitte zwischen Letzweiler und Neudorferhof
9	1 Linde „Luitpoldlinde“	Sitzers	Plan Nr. 378 Gemeinde Sitzers	Im Schulhof nördlich des Schulhauses
10	1 Rosskastanie	Gaugrehweiler	Plan Nr. 192 Gem. Gaugrehweiler, Eig.: Geschw. Dexheimer, Gaugrehweiler	44 m westl. des Appelbaches gegenüber des Friedhofes
11	Schieferfels	Schweisweiler	Plan Nr. 794 Gemeinde Schweisweiler	Nördlich des Steinbruches bei Gasthaus Tivoli
12	1 Weiher „Rohrbachweiher“ gelocht	Wartenberg-Rohrbach	Plan Nr. 730 Gem. Pfaff Wartenberg-Rohrbach	Ostwärts des Ortes Rohrbach unmittelbar hinter den Häusern
13	Felsgruppe „Schweintalchen“	Imsbach	Staat	ca. 500 m nördl. des nördlichsten Ortsausganges Imsbach

Lfd. Nr. im Naturdenkmalsbuch	Beschreibung Anzahl, Art, Name der Naturdenkmale	Angaben über die Lage der Naturdenkmale		
		Stadt, Landgemeinde, Ortsteil, Gemeinde, Parzelle	Meßtischblatt 1:25 000 Jagen-Nr., Flur-Parzellen-Nr.; Bspalten	Lagebeschreibung nach besten Geländepunkten (Himmelsrichtung, Entfernung und dergl.)
14	1 Akazie gelocht	Schweisweiler	Plan Nr. 793 Pfr. Anna Fischer in Gasth. Tivoli	Ostwärts des Wohnhauses auf der anschließenden Terrasse
15	1 Kiefer „Fintschwesterkiefer“	Sippersfeld	Plan Nr. 1085 Sippersfeld	2 km südl. des Ortes Sippersfeld
16	1 Quelle „Pfirmmquelle“	Sippersfeld	Plan Nr. 2173 Sippersfeld	Etwa 2,5 km südöstlich von Sippersfeld
17	1 Weiher „Ratzenberger Weiher“	Sippersfeld	Plan Nr. 1085 Sippersfeld	Etwa 2 km südlich von Sippersfeld
18	1 Hartschieferfels „Frauenkopf“	Ahrenbamburg	Plan Nr. 400 Staat	ca. 80 m vom Waldweg nach Eil
19	1 Eiche „Dicke Eiche“	Odernheim/Gl.	Plan Nr. 1577 Wiltb. Scibio, Gut Rieneck Post Mosbach/Bd.	300 m östl. der Straße Odernheim-Stauderheim am Aufg. zur Klosterweide
20	1 Eiche „Disiboduseiche“	Odernheim/Gl.	Plan Nr. 1576 Wiltb. Scibio, Gut Rieneck Post Mosbach/Bd.	Innerh. der Klostermauer einige Meter westl. der Nikolauskirche
21	1 Felsen „Am Mokkersfels“	Duchroth-Oberh.	Plan Nr. 1048 Gemeinde Duchroth-Oberhausen	1000 m westlich dem Dorfe Duchroth
22	1 Eiche „Steinkreuzliche“	Katzenbach	Waldbst. Steinkreuz 5a Gem. Katzenbach	300 m westlich der Straßenkreuzung Rockenhausen-Katzenbach
23	1 Akazie	Finkenbach	Plan Nr. 2156 Prot. Kulturgem. Finkenbach	An der Ostseite des Pfarrhauses
24	1 Linde „Friedenslinde“	Bisterschied	Gemeinde Bisterschied	An der Wehd in Ortsmitte

Rockenhausen, den 21. Oktober 1952.  
Landratsamt als untere Naturschutzbehörde.  
\*) Soweit auf Meßtischblatt Gitternetz vorhanden, genaue Lageangabe nach Koordinaten mit Hilfe des Planzeigers.

**Buch- und Zeitschriftenbesprechung**  
von Braumühl-Rittel: Das Landesforstgesetz von Rheinland-Pfalz. Kommentar. 272 Seiten. Ganzl. DM 19.50. — Verlag Reckinger & Co., Siegburg und St. Goar.  
Gegenüber allen heute innerhalb der Bundesrepublik geltenden forstlichen Bestimmungen ist das Landesforstgesetz von Rheinland-Pfalz das weitgehendste, umfassendste und grundsätzlichste forstliche Gesetzwerk. Die bisher unterschiedlichen Bestimmungen in allen Landesteilen sind vereinhelllicht. Das Gesetz stellt Behörden, Waldbesitzer und Forstbeamte vor neuartige Fragen, deren zutreffende Beantwortung eine gründliche Kenntnis des Gesetzes verlangt. Diese zu vermitteln und Hinweise für eine Lösung von Zweifelsfragen zu geben, die dem Sinn und dem Ziel des Landesforstgesetzes entspricht, ist der Zweck des vorliegenden Kommentars, der eine Gemeinschaftsarbeit der beiden bei der Entstehung und Abfassung des Gesetzes und der Durchführungsverordnungen maßgeblich mitwirkenden Herren der Obersten Forstbehörde des Landes und der Kommunalverwaltung ist und in allgemein verständlicher und besonders eingehender, zuverlässiger Form die Gesetzesbestimmungen erläutert.